



## **Schutz vor Stechmücken**

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Vereinsmitglieder und Gartenfreunde,

durch klimatische Veränderungen können sich bisher nicht heimische Stechmückenarten bis nach München verbreiten. Die asiatische Tigermücke ist eine Stechmücke, die ursprünglich in den Tropen beheimatet ist und unter Umständen Infektionskrankheiten übertragen kann.

Sie konnte sich bereits in Teilen Deutschlands (zum Beispiel entlang des Rheins) ansiedeln. In München beobachtet das Gesundheitsreferat bereits seit 2020, wie sich die Ausbreitung der Tigermücke verändert. **Hierbei konnten einzelne Populationen des Insekts nachgewiesen werden.** Es wurden jedoch **bislang keine Fälle einer örtlichen Übertragung tropischer Krankheiten** durch die Tigermücke festgestellt.

Deshalb ist es wichtig, geeignete vorbeugende Maßnahmen zu ergreifen, damit eine weitere Verbreitung der Tigermücke verhindert wird. Auch Ihr könnt dabei helfen, die Ansiedlung der Tigermücke in Ihrem Bereich zu verzögern und sich und andere vor dem lästigen, auch nicht ungefährlichen Insekt zu schützen.

Im Folgenden stellen wir Euch die Eigenschaften der asiatischen Tigermücke vor und geben einige Verhaltensempfehlungen zum Umgang mit dem Insekt.

Bitte macht mit, die empfohlenen Maßnahmen wirken nicht nur gegen die asiatische Tigermücke, sondern auch gegen andere Stechmücken.



### Eigenschaften/Aussehen der Tigermücke

Kleine Mückenart, häufig unter einem Zentimeter Körpergröße und damit kleiner als viele heimische Arten. *Foto: Wikimages/Pixabay*

Schwarzer Körper mit deutlich sichtbaren weißen Streifen; silbrig-weiße Linie mittig am Kopf, die sich am Brustteil fortsetzt. Es besteht eine Verwechslungsgefahr mit heimischen Mücken. Nicht jede dunkle Mücke mit Streifen ist eine Tigermücke!

Tagaktiv und lästig für den Menschen.



## **Brutstätten;**

Das Insekt nutzt kleine, stehende und meist künstliche Wasseransammlungen, um seine Eier abzulegen. Ideale Brutstätten sind alle nicht abgedeckten Wasserreste, etwa Blumentöpfe, Gießkannen, Untersetzer, Vogeltränken, Eimer, Regenwassertonnen und verstopfte Regenrinnen.

Die Larven schlüpfen bei warmen Temperaturen. Die Hochsaison der Tigermücke ist der Sommer, Tigermückeneier können teilweise aber auch bei Frost überwintern.

## **Empfohlene Maßnahmen im Außenbereich;**

### **Brutstätten vermeiden und beseitigen**

Alle Wasseransammlungen sind nach Möglichkeit zu vermeiden!

Räumt nicht benötigte Gegenstände wie Eimer oder Gießkannen in einen überdachten Bereich und lagert diese so, dass sich darin kein Wasser befindet, gegebenenfalls kopfüber aufstellen. Pflanzentöpfe in Untersetzer, die Untersetzer vorher mit Sand befüllen.

Eventuell angefallenen Müll/Abfall im Garten regelmäßig wieder mitnehmen, oder verschließt die Mülleimer mit einem Deckel. Achtet auf eine aufgeräumte Umwelt: Stechmücken können ihre Eier auch in herumliegendem Müll und Unrat ablegen.

Hohle Stangen bei Zaunrohren vom Gartenzaun, an Sonnensegeln oder an Sonnenschirmständern können mit Klebeband oder Schutzkappen abgedichtet werden.

Regenrinnen an den Hüttendächer, Gullys und Schächte der zentralen Wasserversorgung zu den Gärten sollten regelmäßig von Sand/Laub befreit werden.

Deckt die Gefäße/Regentonnen u.ä. für Nutzwasser mit einem dichtmaschigen Netz oder Deckel ab, sodass Mücken nicht an das Wasser gelangen können.

Überprüfen Sie Vogel- und Igeltränken engmaschig und wechseln Sie das Wasser regelmäßig.

Ergänzend können stehende Wasseransammlungen mit Hilfe von im Handel erhältlichen **Schädlingsbekämpfungs-Produkten** stechmückenfrei gehalten werden.

Produkte mit dem Wirkstoff BTI (*Bacillus thuringiensis israelensis*) wirken zuverlässig gegen Stechmückenlarven und sind umweltverträglich. Das Mittel ist in Baumärkten und im Fachhandel nach entsprechender Beratung erhältlich. Brutstätten reinigen Tigermücken legen ihre Eier bevorzugt am Rand ihrer Brutstätten oberhalb der Wasseroberfläche ab. Durch Säubern des inneren Randes können die Eier leicht entfernt werden. Hierfür eignen sich ein Schwamm, eine Bürste sowie gegebenenfalls Seifenlauge, Kernseife verwenden. Benützt bei Bedarf Schutzhandschuhe. Die Ränder sollten regelmäßig gereinigt werden. Unbedingt die Reinigung mit dem Einsetzen des Winters wiederholen, um ein Schlüpfen möglicher Larven im nächsten Frühling zu verhindern. Restwasser könnt Ihr sorglos in Wiese und sogar im Beet entsorgen. Bei Verwendung von Kernseife ist das Schmutzwasser ungefährlich.

Auffällige Mücken melden, diese können zur Bestimmung an das Bayerische Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit (LGL), Landesinstitut für Tiergesundheit II, Sachbereich TG 6.3, Veterinärstr. 2, 85764 Oberschleißheim geschickt werden.

Unter Verwendung des Anschreibens vom Gesundheitsreferat München, Team Tigermückenmonitoring. Servus, 20.05.26/



## Hier eine Checkliste zum Umgang mit der Asiatischen Tigermücke.

Durch wiederkehrendes Abarbeiten der Checkliste können alle dabei helfen, die Ansiedlung der Tigermücke zu verzögern. Hierfür nochmals **unten** geeignete Maßnahmen. Mitmachen lohnt sich, denn die empfohlenen Maßnahmen wirken nicht nur gegen die Tigermücke, sondern auch gegen andere Stechmücken.

## Checkliste

## Erledigt?

Habt Ihr euren Garten oder Balkon auf mögliche **Brutstätten kontrolliert**? Stechmücken legen ihre Eier in kleine, stehende, meist künstliche Wasseransammlungen. Übriges: Von Fischen besetzte Teiche sind keine typische Brutstätte.

Werden sämtliche **Eimer, Gießkannen, Sandförmchen und dergleichen** regelmäßig geleert? Bitte räumt nicht benötigte Gegenstände in einen überdachten Bereich, lagert sie umgedreht oder entsorgt sie gegebenenfalls.

Sind potenzielle **Brutstätten gereinigt**? Stechmücken legen ihre Eier am Rand ihrer Brutstätten oberhalb der Wasseroberfläche ab. Durch Säubern des inneren Randes können die Eier leicht entfernt werden. Hierfür eignen sich ein Schwamm, eine Bürste sowie gegebenenfalls Kernseifenlauge. Die Ränder sollten regelmäßig gereinigt werden. Das zur Reinigung verwendete Wasser bitte nicht einen Abfluss entsorgen, da sich Eier dort weiterentwickeln können. Besser ist es, das Wasser in einem Bech oder auf einer Wiese zu vergießen. **Auch Regenrinnen können eine Brutstätte darstellen**. Bitte säubert sie regelmäßig von Laub/Sand und achtet darauf, dass sie nicht verstopfen und Wasser dort nicht dauerhaft stehen kann.

Wird das Wasser in **Vogel- und Igeltränken** regelmäßig ausgewechselt?

Sind Gefäße mit Nutzwasser wie **Regentonnen mit einem engmaschigen Netz abgedeckt**, sodass keine Mücken an das Wasser gelangen können?

**Blumentopf und Untersetzer** für die Pflanzentöpfe: sind die Untersetzer noch mit Sand befüllt?

Sind **hohle Stangen wie Sonnenschirmständer oder Zaunrohre** mit Klebeband oder Schutzkappen abgedichtet?

Gerade nach Regenfällen kann sich in **Abdeckplanen, etwa für Grills oder Gartenmöbel** Wasser ansammeln. Sind derartige Gegenstände trocken gelagert? Wenn nicht, achtet bitte darauf, dass Regenwasser abfließen kann.

Werden die Maßnahmen **regelmäßig wiederholt**, v.a. nach Regenfällen?

Ergänzend können stehende Wasseransammlungen mit Hilfe von im Handel erhältlichen **Schädlingsbekämpfungs-Produkten** stechmückenfrei gehalten werden. Produkte mit dem Wirkstoff BTI (*Bacillus thuringiensis israelensis*) wirken zuverlässig gegen Stechmückenlarven und sind umweltverträglich. Das Mittel ist in Baumärkten und im Fachhandel nach entsprechender Beratung erhältlich.



Zum Ausdrucken:

Checkliste	Erledigt?
Haben Sie Ihren Garten oder Balkon auf mögliche <b>Brutstätten kontrolliert</b> ? Stechmücken legen ihre Eier in kleine, stehende, meist künstliche Wasseransammlungen. Übriges: Von Fischen besetzte Teiche sind keine typische Brutstätte.	
Werden sämtliche <b>Eimer, Gießkannen, Sandförmchen und dergleichen</b> regelmäßig geleert? Bitte räumen Sie nicht benötigte Gegenstände in einen überdachten Bereich, lagern Sie sie kopfüber oder entsorgen Sie sie gegebenenfalls.	
Sind potenzielle <b>Brutstätten gereinigt</b> ? Stechmücken legen ihre Eier am Rand ihrer Brutstätten oberhalb der Wasseroberfläche ab. Durch Säubern des inneren Randes können die Eier leicht entfernt werden. Hierfür eignen sich ein Schwamm, eine Bürste sowie gegebenenfalls Seifenlauge. Die Ränder sollten regelmäßig gereinigt werden. Das zur Reinigung verwendete Wasser bitte nicht in den Abfluss entsorgen, da sich Eier dort weiterentwickeln können. Besser ist es, das Wasser in einem Beet oder auf einer Wiese zu vergießen. Auch Regenrinnen können eine Brutstätte darstellen. Bitte befreien Sie diese regelmäßig von Laub und achten Sie darauf, dass sie nicht verstopfen und Wasser dort nicht dauerhaft stehen kann.	
Wird das Wasser in <b>Vogel- und Igeltränken</b> regelmäßig ausgewechselt?	
Sind Gefäße mit Nutzwasser wie <b>Regentonnen mit einem engmaschigen Netz abgedeckt</b> , sodass keine Mücken an das Wasser gelangen können?	
Werden <b>Blumentopffüße statt Untersetzer</b> für Ihre Pflanzentöpfe benutzt oder wurden die Untersetzer mit Sand befüllt?	
Sind <b>hohle Stangen wie Sonnenschirmständer oder Zaunrohre</b> mit Klebeband oder Schutzkappen abgedichtet?	
Gerade nach Regenfällen kann sich in <b>Abdeckplanen, etwa für Grills oder Gartenmöbel</b> Wasser ansammeln. Sind derartige Gegenstände trocken gelagert? Wenn nicht, achten Sie bitte darauf, dass Regenwasser abfließen kann.	
Werden die Maßnahmen <b>regelmäßig wiederholt</b> , v.a. nach Regenfällen?	
Ergänzend können stehende Wasseransammlungen mit Hilfe von im Handel erhältlichen <b>Schädlingsbekämpfungs-Produkten</b> stechmückenfrei gehalten werden. Produkte mit dem Wirkstoff BTI ( <i>Bacillus thuringiensis israelensis</i> ) wirken zuverlässig gegen Stechmückenlarven und sind umweltverträglich. Das Mittel ist in Baumärkten und im Fachhandel nach entsprechender Beratung erhältlich.	